

An den Vorsitzenden des
Gemeindewahlausschusses

in der Stadt Zwickau

nur für amtliche Eintragungen:	Bemerkungen:
Eingegangen: am	
um Uhr	
Unterschrift	

Wahlvorschlag

für die **Ortschaftsratswahl** am **26. Mai 2019**

in der Ortschaft **Oberrothenbach**

I. Dieser Wahlvorschlag führt die **Bezeichnung**¹

II. Aufgrund der §§ 6 ff. KomWG und des § 16 KomWO **werden** als **Bewerber**² vorgeschlagen

Ifd. Nr. 1	Familienname, Vornamen	Geburtsdatum
	Beruf oder Stand ³	Staatsangehörigkeit ⁴
	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)	
Ifd. Nr. 2	Familienname, Vornamen	Geburtsdatum
	Beruf oder Stand ³	Staatsangehörigkeit ⁴
	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)	
Ifd. Nr. 3	Familienname, Vornamen	Geburtsdatum
	Beruf oder Stand ³	Staatsangehörigkeit ⁴
	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)	
Ifd. Nr. 4	Familienname, Vornamen	Geburtsdatum
	Beruf oder Stand ³	Staatsangehörigkeit ⁴
	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)	
Ifd. Nr. 5	Familienname, Vornamen	Geburtsdatum
	Beruf oder Stand ³	Staatsangehörigkeit ⁴
	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)	

Ifd. Nr. 6	Familienname, Vornamen	Geburtsdatum
	Beruf oder Stand ³	Staatsangehörigkeit ⁴
	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)	

III. **Vertrauensperson** für diesen Wahlvorschlag ist:

Familienname	Vorname
Anschrift	E-Mail, Telefonnummer, Fax-Nr.

Stellvertreter ist:

Familienname	Vorname
Anschrift	E-Mail, Telefonnummer, Fax-Nr.

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende **Anlagen** beigelegt⁵:

1.	<input type="checkbox"/>	Zustimmungserklärungen der Bewerber
2.	<input type="checkbox"/>	Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerber
3. Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerber		
4. gegebenenfalls Bescheinigungen nach § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG ⁶		
5. gegebenenfalls gültige Satzung der Partei ⁷ / mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung		
6.	gegebenenfalls <input type="checkbox"/>	Bescheinigungen über das Wahlrecht der Unterzeichner des Wahlvorschlages der nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung ⁸
7. Bei ausländischen Unionsbürgern: Angaben über den gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt, dass sie die Wählbarkeit im Herkunftsmitgliedstaat nicht verloren haben und welche Staatsangehörigkeit sie besitzen.		

V. **Bemerkungen**⁹

Ort, Datum:	
(Name, Vorname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)	handschriftliche Unterschrift ¹⁰
(Name, Vorname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)	handschriftliche Unterschrift ¹⁰
(Name, Vorname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift)	handschriftliche Unterschrift ¹⁰

- ¹ Hier ist der Name der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, einzutragen.
- ² Die Namen der Bewerber müssen in der durch die Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Partei oder Wählervereinigung (§ 6c KomWG) festgelegten Reihenfolge aufgeführt sein.
- ³ Anzugeben ist der zurzeit oder zuletzt ausgeübte Hauptberuf. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlelenämtern ist zulässig.
- ⁴ Nur bei ausländischen Unionsbürgern.
- ⁵ Nichtzutreffendes ist zu streichen, die Anzahl der jeweils beigefügten Bescheinigungen ist einzutragen.
- ⁶ Bescheinigung des für den Landkreis/die Gemeinde zuständigen Vorstandes oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, dass die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung in der Gemeinde (der Ortschaft) nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreichte.
- ⁷ Nur bei Wahlvorschlägen von Parteien, deren Satzung nicht gem. § 6 Absatz 3 des Parteiengesetzes beim Bundeswahlleiter hinterlegt ist.
- ⁸ Wahlvorschläge nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen, die an der Versammlung nach § 6c Absatz 2 KomWG teilgenommen haben, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Für diese Personen ist eine Wahlrechtsbescheinigung gemäß Anlage 21 beizufügen.
- ⁹ An dieser Stelle können bei Wahlvorschlägen von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen die Erklärungen der gegenwärtigen Vertreter nach § 6b Abs. 3 S. 2 KomWG eingefügt werden. Bei Parteien oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen kann hier im Falle der Anwendung von § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG die nach § 16 Absatz 3 Nummer 5 KomWO erforderliche schriftliche Bestätigung eingefügt werden.
- ¹⁰ Wahlvorschläge von Parteien und von mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung nach § 6c Abs. 2 KomWG teilgenommen haben (§ 6a Abs. 4 KomWG).